

Sonntag, 22.10.23 ————— **St. Jakob, 10:30 Uhr**

Weltmissionssonntag

Der Weltmissionssonntag 2023 steht unter dem Motto: **Ihr seid das Salz der Erde**. Salz gibt Geschmack und Würze, Salz konserviert und Salz taut Vereistes auf.

Viele Sprachwendungen gibt es zum Salz: Eine gesalzene Predigt halten, Salz in die Wunde streuen, jemandem die Suppe versalzen, zum Beispiel.

Im Gottesdienst am 22.10. um 10:30 Uhr geht es ums Salz und die Frage: Sind wir (noch) das Salz der Erde? Mit Blick auf die Welt, die zu Ende gehende Versammlung in Rom und mit Blick auf Friedberg und Kirche in Deutschland gestalten **Frauen des Frauenbundes (KDFB)** diesen Gottesdienst. Sie haben dem Augsburger Bischof Bertram Meier einen Brief geschrieben, und ihm ihre Wahrnehmungen, Sorgen, Hoffnungen und Wünsche für die Kirche, für die Synode mitgegeben. Es geht dabei um nicht weniger als die Zukunft von Kirche hier und in der Welt, die Frage nach Teilhabe, Gemeinschaft und Sendung. Seien Sie dabei, wenn es am 22. Oktober heißt: **Ihr seid das Salz der Erde**.

Für die musikalische Würze sorgen die **Jakobsingers Friedberg**.

Sonntag, 29.10.23 ————— **Pfarrzentrum, 10:30 Uhr**

Kinderkirche

Am Sonntag, 29.10. um 10:30 Uhr sind wieder alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren sehr herzlich zur Wort-Gottes-Feier ins Pfarrzentrum eingeladen.

Eltern und Geschwister sind natürlich auch herzlich willkommen.

Mittwoch, 01.11.23 ————— **Herrgottsruh, 14:00 Uhr**

Allerheiligen

Gemeinsam mit der ev. Gemeinde Guter Hirte feiern wir in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh um 14:00 Uhr das ökumenische Totengedenken mit anschließender Gräbersegnung.

In St. Jakob findet die Hl. Messe um 10:00 Uhr statt, der Rosenkranz entfällt.

Donnerstag, 02.11.23 ————— **St. Jakob, 19:00 Uhr**

Allerseelen

Zum besonderen Gedenken für jede Person, die im Zeitraum von Anfang Oktober 2022 bis einschließlich September 2023 verstorben ist, wird bei dieser Messfeier eine Kerze entzündet. Der Kirchenchor von St. Jakob gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch.

Sonntag, 05.11.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Hubertusmesse

Am Sonntag, 05. November wird der Abendgottesdienst um 18:30 Uhr musikalisch von den Friedberger Jagdhornbläsern gestaltet.

SONNTAG DER WELTMISSION 2023

Die missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2023 ruft zur Solidarität mit den Christen im Nahen Osten auf. Dies betrifft im Besonderen Syrien, Libanon und Ägypten. Unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ rückt die missio-Aktion 2023 Frauen und Männer, die oft die einzigen sind, die sich unter widrigsten Bedingungen in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen, in den Mittelpunkt. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

KIRCHENFÜHRUNG IN ST. JAKOB

In der Kirchenführung am Sonntag, 22. Oktober um 15:00 Uhr stellt Julian Schmidt verschiedene bekannte und unbekannte Heilige in St. Jakob vor und erläutert die Hintergründe dazu.

HEILSGESCHICHTEN AUS HOLZ

Der Frauenbund Friedberg lädt herzlich zu einer spirituellen Führung durch die Ausstellung „Heilsgeschichten aus Holz“ mit P. Christoph Lentz SAC, am Freitag, 27. Oktober um 16:30 Uhr ein. Der Holzbildhauer Peter Klein und seine Frau Angelika haben die zehn Stationen des erstmals ausgestellten Skulpturenzyklus gestaltet.

Treffpunkt: Vor der Pallottikirche

FIRMWEG 2023/2024

Am Samstag, 28. Oktober findet von 15:00 bis 17:00 Uhr die Informationsveranstaltung für die Eltern und Firmlinge (geb. 01.09.2008 bis 31.08.2010) statt. Diese Veranstaltung dient dem gegenseitigen Kennenlernen von Firmfamilie und Firmtteam. Für die Anmeldung zur Firmung wurden bereits Infobriefe verschickt. Wer keinen Brief erhalten hat, möchte sich im Pfarrbüro (Tel. 0821 588680) melden.

KONZERT ZUM JUBILÄUM

Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre neue Stadtpfarrkirche St. Jakob“ findet am Sonntag, 29. Oktober um 16:00 Uhr ein Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner und Josef G. Rheinberger in der Stadtpfarrkirche statt. Ausführende sind der Kirchenchor St. Jakob, das Collegium Musicum, Bläser, sowie die Sopranistin Friederike Mauss unter der Leitung von Monika Trinkl-Peters.

FERIEN-GOTTESDIENSTORDNUNG

In den Herbstferien finden an den beiden Sonntagen die Vormittagsgottesdienste **nur** in St. Jakob um 10:00 Uhr statt. Das Pfarrbüro ist am Dienstag und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

KOLLEKTEN

22.10.: Für die Weltmission

29.10.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

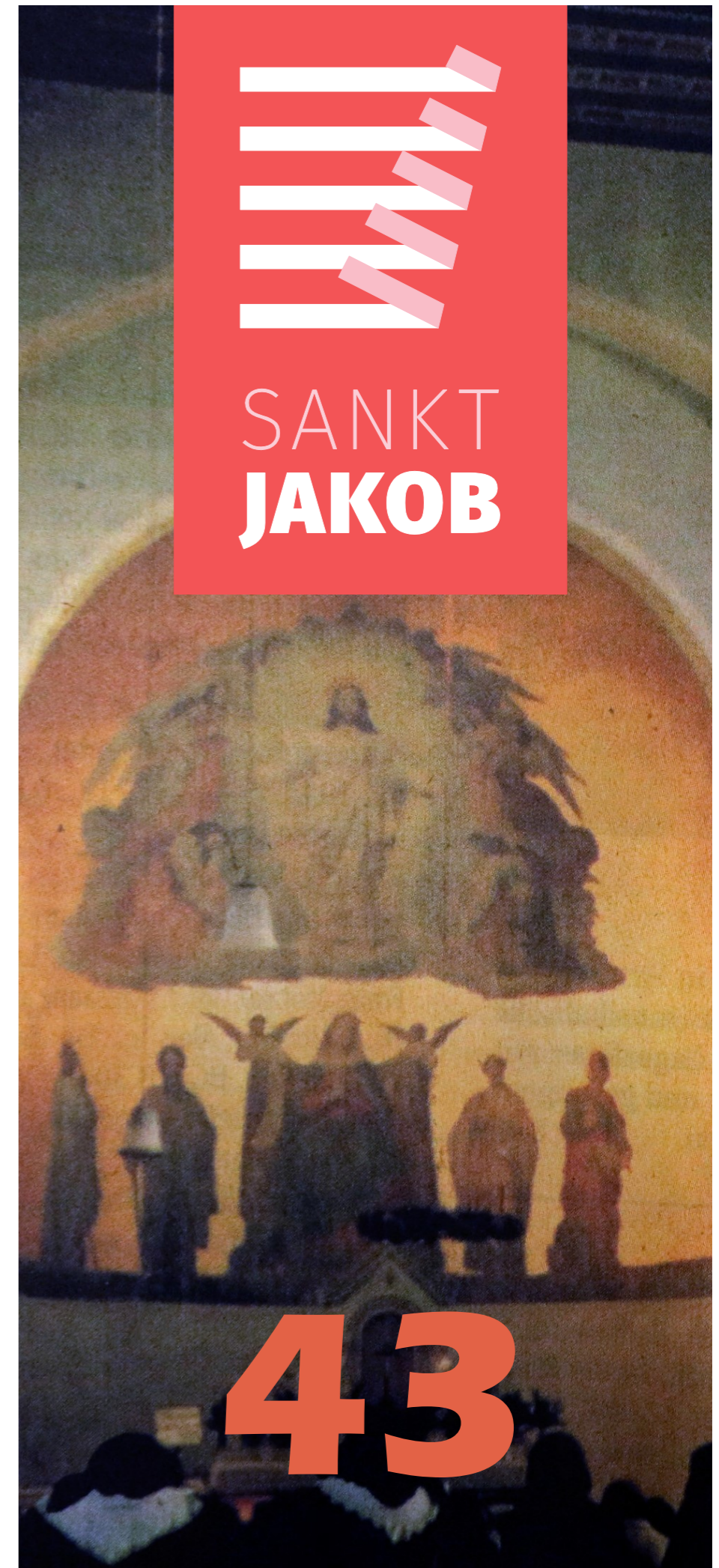
Titelfoto: Innenraum St. Jakob, vermutl. ältestes Farbphoto (ca. 1956)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



„Alles ist unbeständig“

Die Welt, in der wir leben, ist von Natur aus einem ständigen Wandel unterworfen. Alles, ob materiell oder emotional, unterliegt dem unaufhaltsamen Lauf der Veränderung. Dieser Gedanke mag anfangs beängstigend erscheinen, aber er trägt auch eine befreiende Botschaft in sich.

Die Erkenntnis, dass nichts für immer bleibt, schärft unseren Blick für das Hier und Jetzt. Sie erinnert uns daran, die kostbaren Augenblicke zu schätzen, die flüchtigen Glücksmomente und die veränderlichen Beziehungen. Denn im Bewusstsein um die Unbeständigkeit liegt die Fähigkeit, sich anzupassen und zu wachsen. Der Wandel eröffnet neue Türen, bringt uns heraus aus unserer Komfortzone und führt uns auf unbekannte Pfade. Es ist eine Einladung, die Herausforderungen des Lebens als Chancen zur persönlichen Entwicklung zu betrachten. Es lehrt uns, loszulassen und zu akzeptieren, dass Veränderung nicht nur unvermeidlich, sondern auch eine Quelle der Erneuerung ist. Wenn wir uns dem Wandel hingeben, können wir uns entfalten und eine tiefe innere Stärke entwickeln, die uns durch alle Lebensphasen trägt.

In dieser Erkenntnis liegt die Freiheit, sich von festgefahrenen Mustern zu lösen und die Welt mit neuen Augen zu sehen. Es ist eine Einladung zum Loslassen von der Illusion der Kontrolle und zur Annahme der natürlichen Zyklen des Lebens. Denn in der Unbeständigkeit liegt die Essenz der Schönheit: die Möglichkeit zur Transformation und die Chance, unser volles Potenzial zu entfalten.

Der Herbst erinnert uns daran, dass Veränderung nicht nur im Außen stattfindet, sondern auch in unserem Inneren. Indem wir uns dem Wandel öffnen, können wir eine tiefere innere Stärke entwickeln, die uns in allen Lebensphasen trägt.

P. David Raj Maria SAC, Kaplan

SONNTAG, 22. 10.23

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 22,15-21

L 1: Jes 45,1.4-6 L 2: 1 Thess 1,1-5b

| | | |
|-----------|-------------|--|
| 09:15 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei |
| 10:15 Uhr | St. Stephan | Hl. Messe JM Richard und Anni Geiger und Angeh. Zum Gedenken: Wolfgang Klaus |
| 10:30 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe - Familiengottesdienst Familie Schmelcher Angehörige der Familie Knotz |
| 15:00 Uhr | St. Jakob | Kirchenführung Europäische Heilige |
| 17:55 Uhr | St. Jakob | Rosenkranz |
| 18:00 Uhr | St. Jakob | Beichtgelegenheit |
| 18:30 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe mit Orgelmusik Mathilde und Karl Kraus, Erich Kraus |

DIENSTAG, 24. 10.23

Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer

| | | |
|-----------|-----------|---|
| 14:00 Uhr | Divano | Treffen der Besuchsdienste |
| 18:00 Uhr | St. Jakob | Eucharistische Anbetung |
| 18:30 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe JM Rudolf Tomaschko mit Theresia JM Erna Strasser |

MITTWOCH, 25. 10.23

Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis

| | | |
|-----------|--------------|----------------------------|
| 08:30 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe |
| 16:30 Uhr | Krh.kapelle | Hl. Messe |
| 17:30 Uhr | St. Jakob | Rosenkranz |
| 18:30 Uhr | Wiffertshsn. | Hl. Messe - JM Anton Michl |

DONNERSTAG, 26. 10.23

Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis

| | | |
|-----------|------------|------------------------------|
| 17:55 Uhr | St. Jakob | Rosenkranz |
| 18:30 Uhr | Medit.raum | Hl. Messe mit "Bibel-Teilen" |

FREITAG, 27. 10.23

Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg,
Einsiedler bei Verona

| | | |
|-----------|-----------|-----------|
| 08:30 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe |
|-----------|-----------|-----------|

SAMSTAG, 28. 10.23

Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus, Apostel

| | | |
|-----------|--------------|--|
| 11:00 Uhr | St. Jakob | Taufeier |
| 14:00 Uhr | St. Jakob | Taufeier |
| 15:00 Uhr | Pfarrzentrum | Infoveranstaltung für die Firmbewerber |

SONNTAG, 29. 10.23

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 22,34-40 L 1: Ex 22,20-26 L 2: 1 Thess 1,5c-10

Wer den wirklichen, lebendigen Gott sucht, der hat ihn schon gefunden. Und er kann ihn nicht für sich behalten; er ist fähig geworden, jeden Menschen zu lieben, weil er selbst geliebt wird. Der Glaube der frühen Christen hatte werbende Kraft, weil er als Liebe sichtbar wurde. Man zeigte auf sie und sagte: Seht wie sie einander lieben.

| | | |
|-----------|--------------|---|
| 10:00 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe Gemeindegottesdienst Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei |
| 10:30 Uhr | Pfarrzentrum | Kinderkirche |
| 11:30 Uhr | St. Jakob | Taufeier |
| 16:00 Uhr | St. Jakob | Chor- und Orchesterkonzert zum Jubiläum |
| 17:55 Uhr | St. Jakob | Rosenkranz |
| 18:00 Uhr | St. Jakob | Beichtgelegenheit |
| 18:30 Uhr | St. Jakob | Hl. Messe Irmgard und Rudolf Nos |

Vom Wiederaufbau bis zur ersten Messe

Nachdem der Turm der gotischen Pfarrkirche am 2. März 1868 gegen 15:30 Uhr eingestürzt war und die Kirche zerstörte, mussten sich die Gläubigen fünfzehn Jahre mit Notmaßnahmen abfinden. Da Alois Melcher die Wallfahrtskirche Herrgottsruh in den Jahren 1869 bis 1874 neu gestaltete, was zudem zu Spannungen mit dem Friedberger Stadtpfarrer Johann Schneider geführt hatte, konnten die Gottesdienste zwar an Sonn- und Feiertagen in Herrgottsruh abgehalten werden, an Werktagen mussten aber Notlösungen dazu herhalten. So wurden die Gottesdienste 1869 im Zimmer der Armen Schulschwester am Eisenberg gefeiert, 1870 im Rathaussaal und ab 1871 im Pfarrstadel, der etwa an der Nord-West-Ecke des heutigen Pfarrzentrums gelegen war und als Notkirche hergerichtet worden war. Als am 25. Juli 1871, dem Fest des hl. Jakobus, die Grundsteinlegung durch den Augsburger Bischof Pankratius von Dinkel erfolgte, bei der in einer Schatulle Silbermünzen von 1871 sowie mehrere Schriftstücke eingemauert wurden, waren viele Überlegungen und Maßnahmen durchgeführt worden. Der Bauschutt der bald abgebrochenen Kirche wurde teils zur Planierung der Neubaustelle hergenommen, teils in den Stadtgraben verfüllt. Bei der Neubauplanung war zunächst ein Plan abgelehnt worden, bei dem die Kirche zu klein geworden wäre, dann hatte der Münchener königliche Oberbaurat Karl Friedrich Klumpp den Plan für eine neugotische Kirche eingereicht, der aber wegen der hohen Kosten von 120.000 Gulden nicht zur Ausführung kam. Schließlich lieferte der kgl. Bauamtmannt Karl Bernatz aus Augsburg den Plan für eine vermeintlich billigere Lösung im neuromanischen Stil. Schon im Herbst war der Backsteinbau durch die Baufirma von Xaver Ilg aus Friedberg fertiggestellt. Noch vor Wintereinbruch konnten der Dachstuhl aufgesetzt und der Innenraum notdürftig durch ein Bretterdach geschützt werden. Im folgenden Jahr 1872 wurden die Säulen im Innenraum samt den schönen Kapitellen vom Steinmetzmeister Joseph Walter aus Friedberg gefertigt und gesetzt. Im selben Jahr wurde der Turm errichtet, an dessen Spitze zum Abschluss des Rohbaus am 4. November das Kreuz angebracht wurde, das der Augsburger Kupferschmied Max Blümle gefertigt und der Gürtler Bivus vergoldet hatte, und in dessen Kugel eine Urkunde gelegt worden war. Der Rohbau hatte bisher die gewaltige Summe von 93.000 Gulden gekostet. 1873 konnte bereits mit dem Innenausbau begonnen werden. In den Sommermonaten hatte der bekannte Historienmaler Ferdinand Wagner das Apsisfresko und die Fresken am Gurtbogen der Apsis gemalt, der Friedberger Maler Ferdinand Schweighardt hatte die Vergoldungsarbeiten und die Arabeskenmalereien im Chorraum ausgeführt. In der Woche vor der Einweihung waren rechtzeitig die vier neuen Glocken aus der Glockengießerei Johann Hermann in Memmingen gekommen und am Donnerstag auf den Turm gezogen worden. Am 18. Oktober 1873 konnte der erste Gottesdienst in der neuen Pfarrkirche gefeiert werden. Bis zur vollständigen Fertigstellung und feierlichen Kirchenweihe am 18. September 1881 vergingen aber nochmals acht Jahre.

Dr. Hubert Raab, Pfarr-Archivar